

Hohenhameln: Bürger singen für Demokratie

150 Menschen kommen auf den Rathausplatz zusammen

VON KERSTIN WOSNITZA

Hohenhameln. Unter dem Motto „Sing mit für Demokratie“ hatte der Kulturverein Hohenhameln zu einer musikalischen Demonstration eingeladen. Etwa 150 Teilnehmer und auch Bürgermeister Uwe Semper (SPD) sowie zahlreiche Ratsmitglieder kamen auf dem Rathausplatz zusammen und protestierten – im Zeichen des gemeinsamen Gesangs und der demokratischen Werte. Ange-

stimmt wurden die Lieder „Kein schöner Land“, „Sag mir, wo die Blumen sind“, „Die Gedanken sind frei“ und die Europahymne „Freude schöner Götterfunken“.

Die Demonstration wurde von Mitgliedern aller im Rat der Gemeinde Hohenhameln vertretenen Parteien unterstützt, was die breite politische Rückendeckung für die Förderung der Demokratie und die Bedeutung der Veranstaltung unterstreicht. Zwischen den musika-

lischen Darbietungen sprachen die evangelische Pastorin Ronja Halleemann, ihr katholischer Kollege Pastor Thomas Thannippara sowie Andrea Ebeling im Namen der Landfrauen. Sie alle machten sich in schwierigen Zeiten für mehr Demokratie in der Gesellschaft stark. Unter anderem riefen sie dazu auf, bei der Europawahl am 9. Juni zu votieren, denn jede dort nicht für eine demokratische Partei abgegebene Stimme stärke die extremistischen.



Rund 150 Demonstranten machten sich in Hohenhameln für die Demokratie stark. FOTO: KERSTIN WOSNITZA

KLIMA-ANLAGEN

KKS WULFES

PROFI FÜR KÜHLMÖBEL, KÄLTECHNIK UND SCHANKANLAGEN

30 Jahre 1988-2018

Tel.: 0 51 71 - 58 06 66
Mobil: 0171 - 35 80 405
E-Mail: info@kks-wulfes.de
www.kks-wulfes.com

KKS Wulfes · Simon Wulfes
Bültener Straße 19 B
31226 Peine



Sparen Sie beim Sanieren das CO₂ gleich mit.

Jetzt beraten lassen, wie Sie Ihre energetische Sanierung finanzieren.

Aktuellen Aktionszins sichern unter:

sparkasse-hgp.de/modernisieren
oder Termin vereinbaren: Tel. 05121 871-0

Weil's um mehr als Geld geht.



Schwere Brandstiftung in Asylbewerberunterkunft

Großeinsatz der Feuerwehr am Lehmkuhlenweg

VON KERSTIN WOSNITZA

Peine. Nach dem Brand in der Asylbewerberunterkunft am Lehmkuhlenweg in Peine am 26. April steht nun die Ursache fest: Nach Angaben der Polizei hat eine bislang unbekannt Person in der Küche der Unterkunft eine Bauschaumdose in einen Backofen gelegt und diesen angeschaltet. Es kam zu einer Explosion mit starker Rauchvergiftung. Die Polizei spricht von versuchter schwerer Brandstiftung. „Es entstand kein Gebäudeschaden, lediglich der Backofen wurde zerstört“, heißt es.

Der Vorfall hatte um 22.49 Uhr einen Großeinsatz der

Feuerwehr mit rund 80 Kräften ausgelöst. Zunächst wurde davon ausgegangen, dass Menschenleben in Gefahr sind. Die Kernstadtwehr war zu diesem Zeitpunkt noch mit den Löscharbeiten am Härke-Ausschank beschäftigt, in dem am gleichen Abend ebenfalls ein Feuer ausgebrochen war (siehe auch Seite 10). Deshalb wurden auch die Feuerwehren aus Dungenbeck, Duttonstedt, Essinghausen, Schmedenstedt und Stederdorf alarmiert.

Die Flüchtlingsunterkunft wurde evakuiert, drei Menschen mussten aus dem Gebäude von der Feuerwehr nach draußen gebracht werden.



20%
AUF ALLES*



VERKAUFS
OFFENER
SONNTAG
AM 05.05.2024

*Gültig am 04.- 05.05.2024, ausgenommen Werbeware

ABC Schuh-Center | City Galerie, Glockenstraße 6 | 31224 Peine | abc-schuhcenter.de